



WP Sulfatex

- Sulfatexschlämme -

Starre, mineralische Dichtungsschlämme mit hohem Sulfatwiderstand



Farbton	Verfügbarkeit
	Anz. je Palette 36
	Größe / Menge 25 kg
	Gebinde-Typ Papiersack
	Gebinde-Schlüssel 25
	Art.-Nr.
grau	0430 ■

Verbrauch Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke



Anwendungsbereiche



- Nachträgliche Kellerinnenabdichtung
- Nachträgliche Sockelabdichtung
- Behälterabdichtung gegen von innen drückendes Wasser
- Hinterfeuchtungsschutz für erdberührte Bauwerksabdichtung
- Bauteile im Kontakt mit Trinkwasser
- Salzbelastete Untergründe
- WW-Dichtungsschlämme gem. DIN 19573

Eigenschaften

- Sehr emissionsarm (GEV-EMICODE EC 1^{plus})
- Druckwasserdicht
- Hoher Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA)
- Sehr gute Haftung zum Untergrund
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Chemische Beständigkeit nach DIN 4030 bis zum Angriffsgrad: XA2

Produktkenndaten

Wasseranspruch	20-21 % entspricht ca. 5,0 l/25 kg
Wasseraufnahmekoeffizient w ₂₄	< 0,1 kg/(m ² h ^{0,5})
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ < 200
Chemikalienbeständigkeit	XWW1 - XWW3 gem. DIN 19573
Druckfestigkeit (28 d)	Ca. 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (28 d)	Ca. 6 N/mm ²

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



Zertifikate

- Prüfbericht Remmers Flex-System gem. WTA Merkblatt 4-6 - MB 2K + WP Sulfatex
 - Prüfbericht Remmers System Intern. gem. WTA Merkblatt 4-6 - WP Sulfatex + WP Top basic
 - Prüfbericht Remmers System Classic gem. WTA Merkblatt 4-6 - WP Sulfatex
 - U-Bericht rückseitig wirkender Wasserdruck
 - PZ Trinkwasser DVGW W 347
 - PZ Trinkwasser DVGW W 270
 - ABP MDS_P-AB 063-03 MPA BS_gültig bis 06.06.2024
 - Lizenz zur Führung des EMICODE_GEV vom 03.09.2019
 - Remmers System-Garantie
- Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/ Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

Mögliche Systemprodukte

- MB 2K (3014)
- Kiesol (1810)
- Kiesol MB (3008)
- Kiesol C ^[basic] (0727)
- Kiesol C+ (0743)
- Kiesol iK (1813)
- Remmers Sanierputze
- SP Prep (0400)
- WP Top ^[basic] (0428)
- Sulfatex LQ (0663)
- WP DS Levell (0426)
- Remmers PMBCs

Arbeitsvorbereitung

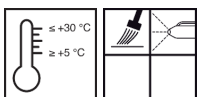
- Anforderungen an den Untergrund
Tragfähig, sauber und staubfrei.
Stark saugende Untergründe vornässen.
- Vorbereitungen
Altputze oder Anstriche mind. 80 cm über Schadensbereich entfernen.
Im Boden-/Wandanschlussbereich Estrich auf ca. 20 cm Breite entfernen.
Ecken und Kanten fassen oder brechen.
Kehlen ausrunden.
W1-E: Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.
Salzsperr
Bei salzbelasteten Untergründen Vorbehandlung mit Sulfatex LQ und Salt IH.
Grundierung Außen:
Mineralische Untergründe mit Kiesol (1:1 mit Wasser) oder Kiesol MB grundieren.
Grundierung Innen:
Mineralische Untergründe mit Kiesol (1:1 in Wasser) grundieren.
Abdichtungen im Trinkwasserbereich
Material ohne Grundierung dreilagig auf den vorbereiteten und vorgehässigten Untergrund aufbringen.

Zubereitung



- Anmischung
Wasser in ein sauberes Gefäß vorlegen und Trockenmörtel zugeben.
Mittels geeignetem Mischwerkzeug ca. 3 Minuten intensiv und homogen anmischen.
Reifezeit ca. 2 Minuten
Nachmischen und bei Bedarf etwas Wasser zugeben.

Verarbeitung



- Verarbeitungsbedingungen
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.
Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C.
- Verarbeitungszeit (+20 °C)
Ca. 60 Minuten

Material mindestens zweilagig auftragen.

Haftbrücke vor Putzauftrag

Erneut Schlämlage mit dem Produkt auftragen, Putzauftrag frisch in frisch ausführen.
Alternativ: Schlämlage mit dem Produkt auftragen, SP Prep volldeckend einwerfen, Putzauftrag nach Trocknung ausführen.



Verarbeitungshinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.
Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.
Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.
Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.
Bei Maschinenverarbeitung bitten wir um Rücksprache mit dem Remmers Technik Service, Tel. 05432 83900.

Anwendungsbeispiele

Schichtdicken und Verbrauch bei der nachträglichen Abdichtung innen und außen

Wassereinwirkungsklassen (DIN 18533)	Beanspruchungsgruppe gemäß WTA 4-6-14	Mindestschichtdicke (mm)	Auftragsmenge Frischmörtel (kg/m ²)	Verbrauch Pulver (kg/m ²)	Ergiebigkeit 25 kg (Papiersack) (m ²)
W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden	Spritzwasser-/ Sockelabdichtung	≥ 2,0	ca. 4,0	ca. 3,2	ca. 7,5
W1.1-E/W1.2-E Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser	≥ 2,0	ca. 4,0	ca. 3,2	ca. 7,5
W2.1-E mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe < 3 m)	Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser	≥ 3,0	ca. 6,0	ca. 4,8	ca. 5,0
----	Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 10 Meter	≥ 3,0	ca. 6,0	ca. 4,8	ca. 5,0

Hinweise

Anmachwasser muss Trinkwasserqualität haben.
Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.
Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG.
Stets Probefläche(n) anlegen!
Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ermittelt.
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.
Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.
Die Sondervereinbarungen sowie die Prüfzeugnisse sind im Internet unter www.remmers.com abzurufen.

Arbeitsgeräte / Reinigung



Mischwerkzeug, Deckenbürste, Schlämmbesen
Arbeitsgeräte im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

- Remmers Werkzeuge
- Mischgefäß (4030)
 - Collomix® Rührer KR (4292)
 - Schlämmbürste (4517)
 - Heizkörperpinsel (4541)

Lagerung / Haltbarkeit



Trocken, in ungeöffneten Gebinden, 12 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.



Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten / Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.